

DORTHE GOEDEN (*1975, Adenau)

lebt und arbeitet in Düsseldorf
1997 Studium Kunstgeschichte, Archäologie und Ethnologie, Universität Köln
1998 Studium an der Fachhochschule Aachen, Fachbereich Gestaltung (Diplom 2005)
seit 2018 Lehrauftrag für Zeichnen, Hochschule Osnabrück
seit 2019 Lehrauftrag Künstlerische Grundlehre, Universität Osnabrück

2025 Kunst am Bau Wettbewerb, Oberschule Paunsdorf, Stadt Leipzig (Realisierung 2027)
2023 Stipendium Land Oberösterreich, Atelierhaus Salzamt Linz
2022 Neustart Kultur, Stiftung Kunstfonds, Bonn
2021 Zuschlag und Realisierung Kunst am Bau, Um- und Erweiterungsbau der Verbandsgemeindeverwaltung Mendig

ANDREAS KOCKS (*1960, Oberhausen)

lebt und arbeitet in Königsdorf bei München
1980 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf bei Norbert Kricke, Ulrich Rückriem und Erich Reusch
1987 BFA in Integration bildende Kunst und Architektur, Kunstakademie Düsseldorf
1989 MFA Bildhauerei, Kunstakademie Düsseldorf, Meisterschüler
1998–2006 lebt und arbeitet in New York
2006/2007 Krasner-Pollock Stipendium
2010/2011 Lehrauftrag am Savannah College of Art and Design, Lacoste, France, Atlanta, Savannah, GA, USA

Ausstellungen (Auswahl)
2025 JUST PAPER! Galerie Maurer, Frankfurt,
READING THE AIR, Winston Wachter Fine Art, Seattle, USA (E)
2023 DER SCHAUM DIESER TAGE, Galerie Fenna Wehlau, München (E)
ZURÜCK AUF START, Museum für Konkrete Kunst, Ingolstadt

TILMANN ZAHN (*1966, Osnabrück)

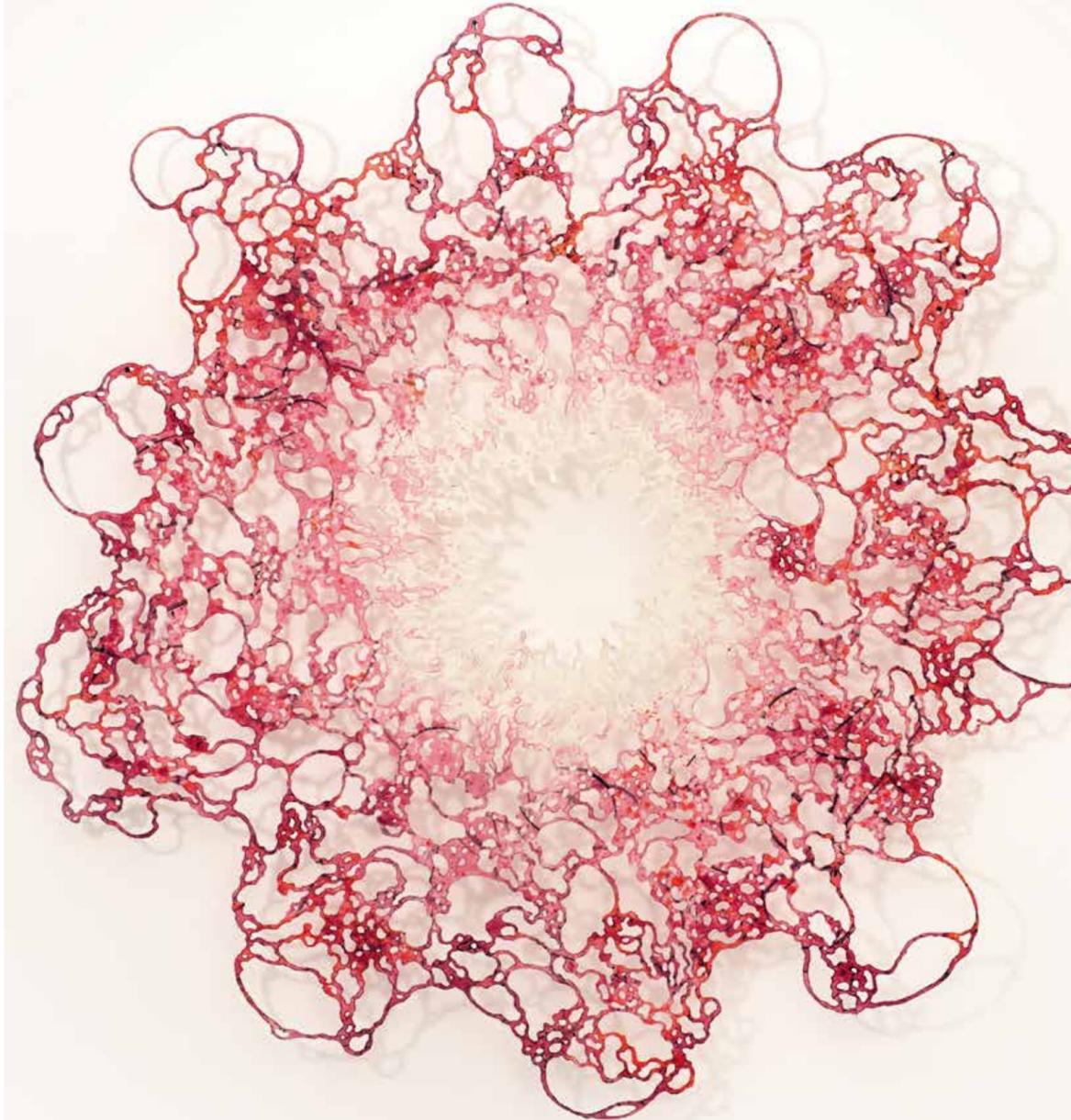
lebt und arbeitet in Basel
Auswahl an Ausstellungen 2019–2025
2025 Galerie Maurer, Frankfurt
2024 Galerie Nanna Preussners, Hamburg
Neue Galerie Landshut
Galerie Ulrike Hrobosky, Wien, A
2023 art on paper, Amsterdam NL
Galerie Nanna Preussners, Hamburg
Galerie Ulrike Hrobosky, Wien, A

Öffentliche Sammlungen
Kunstsammlung Hoffmann-la Roche, Basel, CH; Kunstsammlung der Arbeiterkammer Oberösterreich, Linz, A; Kunstsammlung der Stadt Wil, CH; Kunstsammlung Liaunig, A

oben: ANDREAS KOCKS, Splatter (#939G-3), 2009
Papier geschnitten, Graphit auf Aquarellpapier,
410 x 450 x 5 cm, Privatsammlung New York
mitte: TILMANN ZAHN, Grosse Frucht, 2023
gerissenes Papier, Bleistift, Graphit, Kohle, Öl; 200 x 160 cm
unten: DORTHE GOEDEN, Detail o.T. 01, 2025,
Papierschnitt



Umschlag Rückseite:
TILMANN ZAHN,
Expansion 4, 2025
Papier gerissen, 120 x 120 cm



GALERIE MAURER

Fahrgasse 5 · 60311 Frankfurt am Main · Germany
T +49 (0) 69 900 256 40 · F +49 (0) 69 900 256 41
info@galerie-maurer.com · www.galerie-maurer.com



GALERIE MAURER

JUST PAPER!
DORTHE GOEDEN
ANDREAS KOCKS
TILMANN ZAHN



unten:
DORTHE GOEDEN, o.T. 02, 2025
Papierschnitt, Tusche, gerahmt, 108 x 79,5 cm

DORTHE GOEDEN, o.T., 2025
Papierschnitt, Bleistiftzeichnung und Tusche
montiert auf Karton, gerahmt, 103 x 73 cm
Fotos: Thorsten Arendt



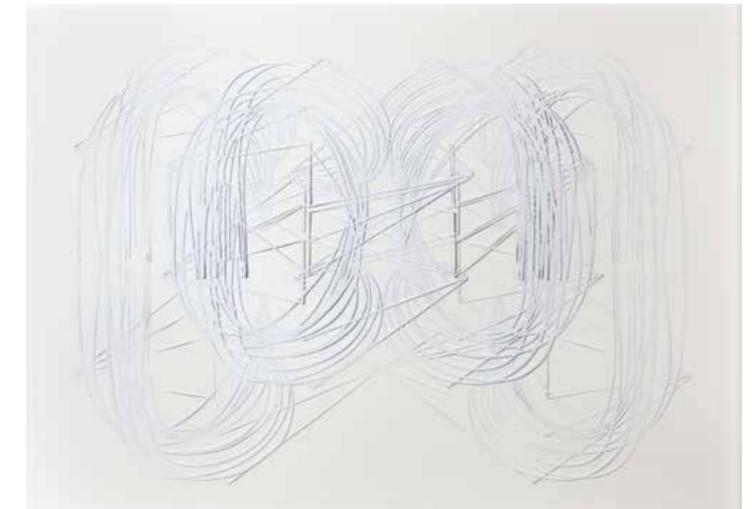
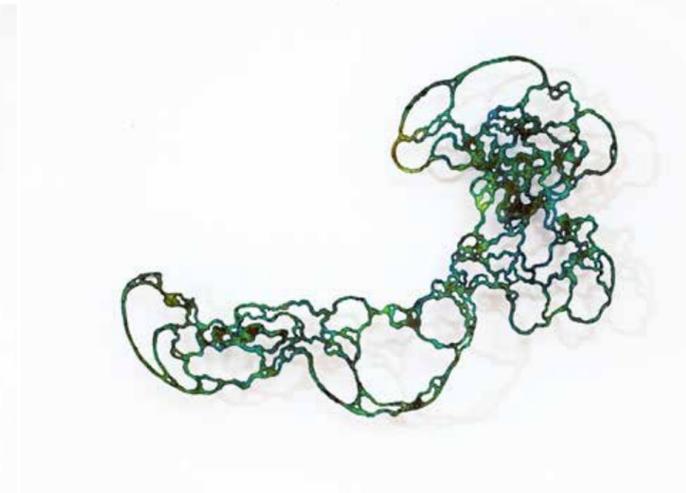
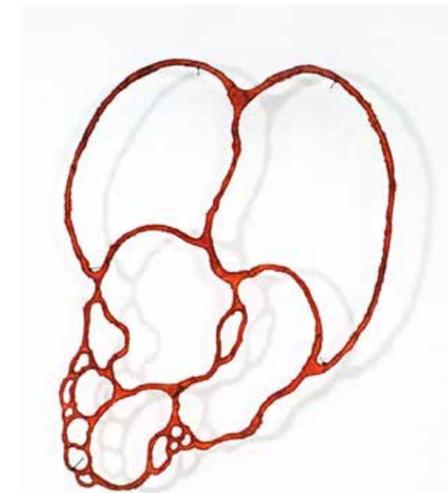
JUST PAPER! DORTHE GOEDEN, ANDREAS KOCKS, TILMANN ZAHN

DORTHE GOEDENS künstlerische Arbeit bewegt sich im Spannungsfeld von Linie, Fläche und Raum. Aus filigranen Zeichnungen auf Papier entwickelt sie dichte Gefüge, in denen Linien sich zu komplexen Strukturen verdichten. Fragmente und Linien verbinden sich zu Netzen, die eine eigene Räumlichkeit entfalten – ein Geflecht, das sich gegenseitig stützt und trägt.

Goedens Werke wirken zugleich konstruiert und organisch. Linien wachsen, überlagern sich, durchdringen Flächen und öffnen Zwischenräume. Mit reduzierten Mitteln entstehen Bildwelten, die das Flüchtige und Prozesshafte sichtbar machen. Ihre Arbeitsweise verbindet Präzision mit einer Offenheit für das Unvorhersehbare. Durch Überlagerungen und lineare Verdichtungen entstehen fragile Ordnungen, in denen das Sichtbare immer auch auf das Verborgene verweist. Goedens Werke thematisieren Zyklen, Rhythmus und Wiederholung. Ihr Schatten kann sich ständig verändern. Die Dialektik von Ordnung und Chaos, von Konstruktion und Auflösung, prägt ihr Schaffen.

ANDREAS KOCKS Künstlerstatement: „Als Bildhauer habe ich schon immer viele Zeichnungen gemacht, technische aus praktischen Notwendigkeiten und freie aus Freude und der Lust der Unmittelbarkeit des Ausdrucks. Das Bedürfnis, mehr aus dem Medium Zeichnung zu machen, hat im Laufe der Zeit dazu geführt, in die Zeichnungen hinein zu schneiden, um dadurch Raum zu gewinnen und die Zeichnung lebendig werden zu lassen. Dadurch entstanden die ersten Reliefs, die zunächst noch sehr in sich geschlossene Körper darstellten und sehr bildhafte Qualitäten hatten. Diese Doppelfunktion als Bild und als Objekt hat mich immer fasziniert, die bewusste Platzierung des Relief-Bildes auf der Wand hat mich dann motiviert, installativer und ortsspezifischer zu arbeiten und die jeweilige architektonische Situation ins künstlerische Konzept zu integrieren.“

In seiner Werkgruppe der organischen Formen zeichnet TILMANN ZAHN feine Linien auf das Papier, aus denen ein Lineament aus Bleistift und Graphit entsteht, das als Geste des Einschreibens seiner Gedanken und Emotionen betrachtet werden kann. Seine fragilen Arbeiten bewegen sich zwischen Zeichnung, Malerei und Skulptur. Statt mit dem Skalpell Formen herauszuschneiden, reißt er von Hand Strukturen aus dem Papier, denn er ist weniger an dessen grafischen Aspekten interessiert, als an einer Transformation des Materials: Papier und gerissene Formen erscheinen wie organische Strukturen, die auf das Wesentliche reduziert sind. So entstehen unter seinen Händen Gitter- und Netzstrukturen, die auf Grundformen alles Organischen und auf das Werden und Vergehen als Grundprinzip des Lebens hinweisen.



oben v.r.n.l.:
TILMANN ZAHN
Cells 2, 2024
Kohle und Öl auf gerissemem Papier,
60 x 50 cm

TILMANN ZAHN
Cells 5, 2024
Kohle und Öl auf gerissemem Papier,
60 x 80 cm

mitte:
DORTHE GOEDEN
Ausstellungsansicht Galerie Maurer, Frankfurt am
Main

unten:
DORTHE GOEDEN
o.T., 2021, mehrlagiger Papierschnitt
gerahmt, 101,5 x 75 cm.
Foto: Roland Regner

oben:
ANDREAS KOCKS,
o.T. (#1921), 2005/19
Büttenpapier geschnitzt,
62 x 82 cm, gerahmt

rechts:
ANDREAS KOCKS,
Elephant's Breath (#1919)_links, 2019
Kerava Art Museum, Finnland

vorne:
ANDREAS KOCKS,
U'N'I' (#1447G), 2025
Papier geschnitten, Graphit auf Aquarellpapier,
165 x 105 x 4,5 cm

